



Felssturz Eggele

In der Nacht vom 31.8. auf den 1.9.2012 hat sich im Eggele ein mächtiger Felssturz ereignet, der die Gemeindestraße zum Eggele verlegt hat. Gleich am Samstag, den 1.9.2012 wurde über Anforderung von Bürgermeister Ing. Kofler Helmut ein Lokalausweis mit der Landesgeologin Mag. Petra Nittel, Gemeindevald-aufseher Jenewein Anton und mit der Freiwilligen Feuerwehr Tösens durchgeführt.



Rund 5.000 m³ sind Richtung Gemeindestraße Eggele abgestürzt bzw. auseinandergefallen.

Das Abbruchgebiet befindet sich ca. 300 m oberhalb der Straße, wobei am Fuß der Felswand ca. 5.000 m³ abgestürzt sind. Die Felsmassen sind dabei auf eine Felskuppe aufgeprallt und haben sich in zwei Bahnen geteilt. Die Felsblöcke sind auf der gesamten Strecke liegen geblieben. Das Material liegt auf einem extrem

steilen, hangparallel geschieferten Felsen. Die Gemeindestraße wurde auf ca. 100 m von Felsblöcken getroffen, wobei der Asphalt sehr stark beschädigt worden ist. Ein Teil der Blöcke hat die Straße übersprungen und ist im Wald liegen geblieben bzw. haben sie den darunter liegenden Wanderweg erreicht. Auslösende Ursache für den Felssturz sind die anhaltenden Niederschläge des vorherigen Tages. Hinzu kommen die starken Niederschläge des gesamten Sommers, die ebenfalls dazu beigetragen haben. Die Sturzblöcke, die sich auf dieser steilen glatten Felsfläche befinden, sind jederzeit absturzgefährdet und können aufgrund des steilen Geländes ähnlich Energien erreichen wie beim Ereignis selbst. Ebenso kann unterhalb des Felsvorsprungs das Sturzmaterial durch den höheren Feinanteil und das derzeit wasserführende Gerinne weiter abstürzen bzw. in Form einer Mure abgleiten.

Die Straße zum Ortsteil Eggele sowie der darunter liegende Wanderweg sind bis zur Fertigstellung der Sanierungsarbeiten für den Verkehr und für die Fußgänger gesperrt. Wir ersuchen die Bevölkerung, die Sperre unbedingt zu beachten, da bei Missachtung Lebensgefahr besteht. Die Sperre wird einige Wochen dauern.



Die Gemeindestraße zum Ortsteil Eggele wurde auf ca. 100 m stark beschädigt und vom Absturzmaterial voll getroffen!

Inzwischen wurden von Fachfirmen Angebote über Felsräumungs- und Felssicherungsarbeiten eingeholt, damit mit den Räumungsarbeiten so schnell als möglich begonnen werden können. Aufgabe wird es als erstes sein, den Baumbestand im Bereich der Geländekante oberhalb der Abbruchstelle zu entfernen. Die Felswand ist zu übersteigen und abzuräumen, sodass unterhalb in der Folge ein sicheres Arbeiten möglich ist. Der Rest des überhängenden Felsturms ist schonend zu sprengen. Die Sturzblöcke sind auf den steilen glatten Felsblöcken zu beräumen bzw. so zu sichern, dass von ihnen keine Gefährdung mehr ausgehen kann. Das Gelände unterhalb zwischen den Sturzbahnen und die Sturzbahnen selbst sind zu begehen und gegebenenfalls absturzgefährdete Blöcke zu entfernen oder sichern.



Nur loses Material in der Absturzbahn - im Hintergrund Schöneck



Die Abbruchstelle mit dem Rest des überhängenden Felsturms.

Goldene in Tösens

Das Ehepaar **Luise und Franz Wachter**, wohnhaft in Tösens, Steinach Nr. 23 feierte am 7.6.2012 das goldene Hochzeitsjubiläum nach 50 Jahren Ehe. Herr Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Siegmund Geiger gratulierte gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Kofler Helmut dem Jubelpaar und überbrachte neben einem Blumenstrauß bei einem gemütlichen „Ratscher“ bei der Familie Wachter die Jubiläumsurkunde und die Glückwünsche des Landes Tirol.



Foto BH Landeck

Verdienstmedaille des Landes

Herr **Kneringer Peter**, wohnhaft in Obertösens und Bürgermeister-Stellvertreter der Gemeinde Tösens hat im August die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten. Landeshauptmann Günther Platter überreichte die Auszeichnung im Rahmen eines großen Festaktes im Riesensaal der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck. Die Gemeinde Tösens gratuliert recht herzlich zu dieser Ehrung.



Foto Büro Landeshauptmann

Impressum: Herausgeber, Verleger und Redaktion Gemeinde Tösens. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Kofler Helmut, Gemeindesekretär Waldhart Reinhard

Straßenbeleuchtung Tösens

Ende letzten Jahres, Anfang dieses Jahres hat die



Gemeinde Tösens die Mitteilung bekommen, dass es bis zum 31.03.2012 noch die Gelegenheit gibt, in den Genuss der Landesförderung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung zu kommen.

Falls die Gemeinde rechtzeitig um konkrete Maßnahmen zur sinnvollen Umrüstung auf energieeffiziente Systeme ansucht, erhält die Gemeinde nach Kopfquote einen Landeszuschuss von mind. 15% bis maximal 40% der Investitionskosten. Voraussetzung, um in den Genuss dieser Förderung zu kommen, ist eine neutrale Begutachtung und Bewertung jenes Bereiches der Straßenbeleuchtungsanlage, welcher saniert werden soll.

Wir wollten nichts unversucht lassen ev. in den Genuss dieser Förderung zukommen und haben dann in der Gemeinde einen „Energiecheck“ in der Straßenbeleuchtung durchgeführt und rechtzeitig vor dem 31.03.2012 bei der Abteilung Wasser- Forst- und Energierecht der Tiroler Landesregierung schriftlich um die Förderung angesucht. Die Abteilung Energie Tirol hat uns bei unseren Bemühungen unterstützt und unser Vorhaben vorbegutachtet. Die Energie Tirol hat dann die Erneuerung der Straßenbeleuchtung nach den Förderrichtlinien über die Gewährung einer Förderung für effiziente Straßenbeleuchtung auch positiv bewertet.

Schließlich haben wir dann von der Abteilung Wasser- Forst- und Energierecht vom Land Tirol kürzlich die positive Nachricht erhalten, dass die Gemeinde Tösens die maximale Förderung in Höhe von 40% erhält.

Daher hat der Gemeinderat kürzlich den Beschluss gefasst, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung bis 2014 umzusetzen und tauscht in diesem Zeitraum insgesamt 67 bestehende Lichtpunkte durch LED und NAV Leuchten aus. Den Auftrag hat die Firma Elektro Müller aus Landeck erhalten, die bei der Ausschreibung als Billigstbieter hervorgegangen

ist. Um auch nach der durchgeführten Investition einen Ansprechpartner zu haben, soll mit der Firma Elektro Müller auch ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden.

Neue Gemeindechronik

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat in der letzten Sitzung, dass er schon vor Jahren bei Herrn OStr. Robert Klien aus Pfunds um die Mithilfe für eine **neue Chronik** der Gemeinde Tösens angefragt hat, da er Erfahrung mit dem Thema hat und ein ausgesprochenes großes Wissen hat. Dieser hat seine Mitarbeit zugesagt, sobald es zeitlich und gesundheitlich ihm möglich ist. Kürzlich hat sich Hr. Klien beim Bürgermeister gemeldet, da er die Arbeit jetzt einplanen könnte. Bei einem gemeinsamen Besprechungstermin in Pfunds konnten grob erörtert werden, dass für die Ausarbeitung ca. 3 Jahre zu veranschlagen sind und dazu unbedingt auch die Mitarbeit aller Vereine notwendig ist. Die Druckkosten für 700 bis 1.000 Stück wurden grob mit ca. € 35.000,-- geschätzt.



Titelseite der Chronik von 1976

Das Pfarramt Tösens, Dekan Mag. Franz Hinterholzer hat bei einem Gespräch dem Bürgermeister gegenüber erklärt, dass er einer Gemeindechronik auch sehr großen Stellenwert

beimisst und eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt hat. Da auch die Vereine mit eingebunden werden sollen, soll eine Zusammenkunft mit den Vereinsobmännern, Hr. Klien und der Pfarre stattfinden. Der Gemeinderat steht der Erstellung einer Gemeindechronik sehr positiv gegenüber und man soll die weiteren Schritte unternehmen. Wir bitten bei dieser Gelegenheit auch die Bevölkerung um die Mithilfe und werden Euch am Aktuellen halten.

Die Chronik von 1976 im Rückblick:

Die Gemeinde Tösens hat noch rund 10 Exemplare des alten Chronik-Heftes aus dem Jahre 1976, die 68 Seiten „stark“ ist. Die neue Chronik hätte zum Vergleich eine Seitenzahl von mindestens 300, natürlich illustriert. Die Ortschronik wurde damals herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv unter der Schriftleitung vom damaligen Landesarchivdirektor Hofrat Dr. Eduard Widmoser und zusammengestellt von Dr. Sebastian Hölzl. Bürgermeister zum Zeitpunkt der Herausgabe war Regensburger Otto. Inhalt dieser Chronik ist hauptsächlich die Aufarbeitung aus der Frühzeit der Gemeinde um anno 1427 bis Mitte bzw. Ende des 19. Jahrhunderts, dessen Zeitraum aber sehr gut in dieser Chronik beschrieben wird. Der Anfang des 20. Jahrhunderts wird in den letzten Seiten nur mehr sehr kurz gestreift und teilweise nur mehr in Stichworten bis Anfang der 1970er Jahren geführt. Seit Herausgabe der Gemeindechronik im Jahre 1976 gibt es daher keine gesammelten, chronologischen Aufzeichnungen der Gemeinde Tösens mehr. Daher wäre die Weiterführung ein sehr guter Kultur-Beitrag für das Dorf und wir ersuchen alle Obmänner der Vereine und sonstige Interessierte um tatkräftige Unterstützung.

Verkehrsregelnde Maßnahmen in Tösens

Kürzlich hat der Gemeinderat beschlossen, für die Weiler Obertösens, Gande und Steinbrücken eine **30iger Beschränkung** zu verordnen. Die Rechtsgültigkeit dieses Beschlusses ist jedoch erst gegeben, wenn der Beschluss des Gemeinderates durch die Bezirkshauptmannschaft verordnet ist und auch die Zustimmung der Verkehrsabteilung des Landes Tirols vorliegt. Die dazu

notwendigen Verkehrszeichen können deswegen erst dann aufgestellt werden, wenn die Verordnung der BH Landeck erfolgt ist.

Inzwischen verordnet wurde weiters von der BH Landeck **verkehrsregelnde Maßnahmen** im Ortsgebiet Tösens. Am Beginn des verbauten Gebietes, wo die örtliche Zusammengehörigkeit mehrere Bauwerke leicht erkennbar ist, werden die Ortsgebiete Tösens und Steinbrücken durch das Straßenverkehrszeichen „Ortstafel“ kundgemacht. Auf der Rückseite wird das Hinweisschild „Ortsende“ angebracht. Angebracht werden die Ortstafeln an der L 65 Oberinntalstraße im Ortsgebiet, an der B 180 Reschen-Bundesstraße Abfahrt aus Richtung Reschen und an der Gemeindestraße vom Ortsteil Untertösens (Gemeinde Serfaus) ab der Gemeindegrenze.

Weiters verfügt sind von der BH Landeck **Geschwindigkeitsbeschränkungen** bzw. erlaubte Höchstgeschwindigkeit für zwei Straßenabschnitte in Tösens. Eine 60 km/h Beschränkung an der L 65 Oberinntalstraße bei km 6,290 bis km 6,643 in Fahrtrichtung Pfunds u. Ried i.O. Im gesamten Ortsteil Steinbrücken und auf der Gemeindestraße wird eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung verfügt. Im Bereich der Gemeindestraße zur Kläranlage Serfaus-Pfunds-Tösens und Gemeindestraße nach Steinbrücken erfolgt eine Kundmachung durch das Aufstellen eines Vorrangzeichens. Die Kundmachung dieser Verordnungen erfolgt durch die Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen, die demnächst erfolgen werden.





Gemeindeamt Tösens

6541 Bezirk Landeck/Tirol



Telefon: 05477/219

Telefax: 05477/2194

Internet: www.toesens.tirol.gv.at

e-mail: gemeinde@toesens.tirol.gv.at

Tösens, am 05.09.2012

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Tösens gelangt ab sofort (nach Absprache) die Stelle eines

Mitarbeiters im Bereich des Schülertransportes

zur Besetzung.

Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung bzw. nach Stundenplan der VS Tösens. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz G-VGB 2012, LGBl. 119/2011, i.d.g.F. Das Aufgabengebiet umfasst den gesamten Umfang des Arbeitsanfalles im Schülertransport von Übersachsen nach Tösens-Dorf.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- **Abgeschlossene Schulausbildung**
- **Führerscheingruppe B**
- **Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Genauigkeit, Verlässlichkeit.**
- **Abschluss eines Zusatzvertrages über die Schülerfahrten**

Bewerbungsunterlagen:

Nachweis über die Berufsausbildung, allfällige Dienstzeugnisse und bei männlichen Bewerbern den Nachweis über den abgeleisteten Präsenz- bzw. Zivildienst oder die Befreiung.

Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 19.09.2012- 12 Uhr im Gemeindeamt Tösens einzubringen.

Für die Gemeinde Tösens
Der Bürgermeister
Ing. Kofler Helmut



Gemeindeamt Tösens

6541 Bezirk Landeck/Tirol



Telefon: 05477/219

Telefax: 05477/2194

Internet: www.toesens.tirol.gv.at

e-mail: gemeinde@toesens.tirol.gv.at

Tösens, am 05.09.2012

KUNDMACHUNG

Drosophila suzukii (Kirschessigfliege);

Bedarfsmeldung – Monitoring 2012

Im letzten Jahr wurde an einer Probe von *Rubus idaeus* (Himbeere) aus der Gemeinde Dölsach, Bezirk Lienz, der Schaderreger *Drosophila suzukii* (Kirschessigfliege) nachgewiesen.

Zur Beurteilung der Befall-Situation und als Basis zur Erarbeitung einer sinnvollen Bekämpfungsstrategie wurde im heurigen Jahr ein österreichweites Monitoring gestartet.

Hierbei wurden im Bezirk Landeck, in den Gemeinden Prutz und Pians, sowie im Bezirk Kufstein, in der Gemeinde Münster, einzelne Exemplare der Kirschessigfliege, mit eigens dafür eingerichteten Lockfallen, gefangen und im Labor eindeutig bestimmt.

Die aktuellen Fänge lassen vermuten, dass sich der Schaderreger höchstwahrscheinlich über das gesamte Bundesland ausgebreitet hat und in Zukunft, in Abhängigkeit von den äußeren Bedingungen, mit erhöhtem Auftreten und sogar mit wirtschaftlichen Schäden zu rechnen sein wird.

Als Information wird auf der Homepage der Gemeinde Tösens unter www.toesens.tirol.gv.at oder im Gemeindeamt Tösens ein Merkblatt über den Schaderreger *Drosophila suzukii* samt Bildmaterial zur Verfügung gestellt.

Auf die Einhaltung der maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen gem. Tiroler Pflanzenschutzgesetz 2001, LGBl. Nr. 18/1949, idF. LGBl. Nr. 57/2012 zu achten.

Der Bürgermeister:

Ing. Kofler Helmut

Infoveranstaltung „Super Sanieren!“

Die richtige Heizung für mein Haus

15. November 2012, 19:00 Uhr, Energie Service Stelle des Regionalmanagement Landeck, Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck

Das richtige Heizsystem ist eine lohnende Investition – für Wohlbefinden, Umwelt und vor allem auch für das Haushaltsbudget. Auf Infoveranstaltungen bieten Experten von Energie Tirol unabhängige und produktneutrale Beratung zur Wahl des richtigen Heizsystems.



Foto: Energie Tirol

Wer bei der Sanierung darauf achtet, welchen Brennstoff er wählt, wie die Heizanlage ausgelegt und dimensioniert wird, kann auch den Energiebedarf und die Heizkosten senken. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Themen wie Sanierungsplanung, Kriterien zur Auswahl des richtigen Heizsystems auf Basis alternativer Energieträger sowie Empfehlungen zur Heizung, die über den Heizkessel hinausgehen. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht für alle Besucher die Möglichkeit, sich persönlich von beraten zu lassen. Die Experten von Energie Tirol, der unabhängigen Energieberatungseinrichtung des Landes, beantworten auch Fragen zu Energiesparförderungen, zum „richtigen“ Sanieren, u.v.m.

Der Informationsabend wird vom Regionalmanagement für den Bezirk Landeck in Zusammenarbeit mit Energie Tirol veranstaltet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um **Anmeldung** im Regionalmanagement Landeck Tel.: 05442/67804, E-Mail: info@regiol.at

Zusätzlich bietet Energie Tirol regelmäßig Impulsberatungen in Ihrer Energieservicestelle an. Einen Beratungstermin in der Servicestelle können Sie online über unsere Homepage www.energie-tirol.at buchen.

„Super Sanieren!“ ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Energieeffizienzprogramms.

Logos:

Energie Tirol, Land Tirol, Regionalmanagement Landeck



Graffiti Workshop in Tösens Interregprojekt 2012

Von 01. bis 02. September fand in der Unterführung Steinbrücke beim Klärwerk das Interregprojekt „underbridge gallery“ der Jugendräume Reschen, Graun, Pfunds und Tösens statt.



30 Jugendliche meldeten sich für die künstlerische Tätigkeit. Von den 3 erfahrenen Referenten Tobias, Philipp und Tony konnten sie sich viel abschauen und bekamen das notwendige „know how“ der Graffiti- Technik. Die Ideen für die Kunstwerke kamen von den Jugendlichen, die Referenten halfen dann bei der Umsetzung. So entstand ein buntes Gesamtkunstwerk, das die Unterführung in neuem Glanz erstrahlen lässt! Ein Blick darauf lohnt sich!

Am Samstagabend wurden die Jugendlichen von der Polizei über die gesetzliche Lage bezüglich Sachbeschädigung informiert. Der Vortrag wurde durch viele Beispiele sehr unterhaltsam und interessant.

Bedanken möchte sich das Organisationsteam vor allem bei der Tösner Bevölkerung, die das Projekt sehr wohlwollend aufgenommen hat. Danke an alle, die bei der Organisation geholfen haben: Bei den Jungbauern und den Käfertretern, bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Musikkapelle und der Gemeinde Tösens. Ein großer Dank geht an Kneringer Tobias, der uns sein Grundstück zur Verfügung gestellt hat! Unterstützung bekamen wir auch von der Nachbargemeinde Pfunds und deren Vereine sowie von der Firma Hilti & Jehle. Danke auch an alle, die uns bei der Versorgung der Jugendlichen geholfen haben, durch Salate, Kuchen,...!

Für die Jugendlichen wird es wohl ein unvergessliches Wochenende bleiben! Wir hoffen, dass die Kunstwerke lange Zeit in ihrem Glanz erstrahlen und so die Durchfahrt mit dem Fahrrad zu einem künstlerischen Genuss werden lässt.

Text und Bilder von Kofler Astrid

